

## Gebrauchsempfehlung für Futterzusätze (barf proQ)

### Vorbemerkung:

Durch die Futterzusätze wird die Nahrung im Rahmen des BARF-Konzeptes mit Vitaminen, Mineralien, Faserstoffen, essentiellen Fettsäuren und sekundären Pflanzenstoffen ergänzt. Der Bedarf kann je nach Alter, Rasse, körperlicher Aktivität und momentanen Gesundheitszustand unterschiedlich sein. Die körperliche Verfassung, eine funktionierende Verdauung und das Verhalten des Tieres geben Aufschluss über sein Befinden und sollten generell in die Überlegungen mit einbezogen werden, wie das Futter zusammengestellt wird.

Mit Futterzusätzen können keinesfalls Krankheiten behandelt werden, sie können höchstens unterstützend den Krankheitsverlauf günstig beeinflussen. Bei Erkrankungen ist in jedem Fall Rücksprache mit einem Tierarzt oder Tierheilpraktiker dringend empfohlen.

Für die Verwendung der einzelnen Futterzusätze gelten folgende Erfahrungswerte:

### Spirulina und Chlorella:

Beide Algen besitzen Nähr- und Vitalstoffe in konzentrierter Form, unterscheiden sich jedoch in ihren Ansatzschwerpunkten. Es macht wenig Sinn, sie zu kombinieren, sie sollten einzeln kurmäßig über 12 Wochen verwendet werden.

**Spirulina** stimuliert die Abwehrkräfte und wirkt entzündungshemmend. Sie eignet sich daher besonders für Tiere, die schwächlich und/oder infektanfällig sind. Als Richtwert werden etwa 2,5 g (ca. ein gestrichener Teelöffel)täglich ins Futter gemischt.

**Chlorella** besitzt entgiftende Wirkungen und eignet sich daher besonders für Tiere, die möglicherweise schadstoffbelastet (Pestizide, Konservierungsstoffe, Schwermetalle) sind oder bei denen eine medikamentöse Therapie (z.B. Antibiotika) nötig ist. Chlorella kann zu Durchfällen führen, es empfiehlt sich daher, zunächst mit einer geringeren Dosis zu beginnen und dann je nach Verträglichkeit zu steigern. Als Richtwerte gelten 2 g bis 4 g täglich (1 gestrichener Teelöffel hat etwa 2,5 g) pro 10 kg Körpergewicht.

### Hagebuttenschalen:

Hagebuttenschalen besitzen wegen ihres hohen Gehaltes an Vitamin C und entzündungshemmenden Eigenschaften eine günstige Wirkung auf die Gelenkfunktion. Als Richtwert gilt die Gabe von täglich etwa 1 g pro 10 kg Körpergewicht (1 gestrichener Teelöffel enthält ca. 3 g). Da Hagebutten eine leicht abführende Wirkung besitzen, können je nach Kotbeschaffenheit jedoch im Einzelfall Abweichungen von dieser Empfehlung erforderlich sein.

### Heidelbeeren:

Heidelbeeren besitzen wegen ihres hohen Gerbstoffgehalts eine leicht stopfende Wirkung. Die Menge richtet sich nach der üblichen Obstmenge (10 g getrocknete Beeren entsprechen ca. 70 g Frischgewicht) bzw. je nach Verträglichkeit.

Brombeeren:

Die Menge richtet sich nach der üblichen Obstmenge (10 g getrocknete Beeren entsprechen ca. 70 g Frischgewicht) bzw. je nach Verträglichkeit.

Gemüsemix:

Die Menge richtet sich nach der üblichen Gemüsemenge (10 g Gemüsemixpulver entsprechen ca. 60 g Frischgewicht). Das Gemüsemixpulver kann natürlich auch mit frischem Gemüse, z.B. Salat gemischt werden, die Menge muss dann entsprechend verringert werden.

Weitere Futterzusätze:

Bei allen anderen Futterzusätzen finden Sie die Dosierungsempfehlungen auf den Verpackungen.